

Wenn der Mensch den Menschen braucht

Bestattungen Kosfeld mit hohem Anspruch an sich selbst – Neue Filiale in Bochum-Riemke

Die Auseinandersetzung mit dem Thema Tod und Trauer ist oftmals schwierig – trotzdem oder gerade deshalb hat Mitarbeiterin Tanja Schneider den einzigen Bestattermeister (nach der Bestattermeisterverordnung) in Bochum, Mirco Kosfeld, gefragt, was im traditionsreichen Unternehmen Kosfeld an erster Stelle steht.

Herr Kosfeld, Sie sind seit Klein auf mit dem Thema Tod konfrontiert und haben als zweite Generation die Verantwortung im elterlichen Unternehmen übernommen. Zudem haben Sie sich zum Bestattermeister weiterbilden lassen. Warum? **Mirco Kosfeld:** „Ich weiß, wie wichtig in der Bestattungsbranche die Kombination aus Qualität, Erfahrung sowie Weiterbildung ist. Das

DIGITALER NACHLASS

Was ist zu tun im Trauerfall?

Bereits 80% der Deutschen nutzen beruflich oder privat das Internet. Was viele nicht wissen: Im Internet geschlossene Verträge und Verbindlichkeiten bleiben über den Tod hinaus bestehen. Im Trauerfall kann der „Digitale Nachlass“ für Angehörige mit erheblichen Kosten verbunden sein. Denn die meisten Nutzer informieren weder engste Vertraute über ihre gesamten Aktivitäten im Internet noch hinterlegen sie alle Passwörter oder Vertragsdaten. Auch Vermögenswerte und Guthaben des Verstorbenen bleiben so unbekannt und können nicht ausbezahlt werden.

Unternehmen ist als Meisterbetrieb nun besser denn je aufgestellt.“

Worauf legt Ihr Unternehmen besonderen Wert?

Kosfeld: „Unsere elementaren Schlagwörter, die das Bestattungs-



Das Familienunternehmen steht für Qualität: Azubi Philip Peschel, Ute und Klaus Kosfeld, Franziska Giesel und Mirco Kosfeld (von links).

unternehmen Kosfeld auszeichnen, sind hohe Qualität, Fachwissen, Zuverlässigkeit, Leistungsbereitschaft, Kundenorientierung und Kundenzufriedenheit.“

Ist das denn heutzutage nicht selbstverständlich?

Kosfeld: „Nein, bei der Wahl des Bestattungsunternehmens kann man an den Falschen geraten. Denn jeder, der den Gewerbeschein beantragt, darf sich Bestat-

ter nennen. Das führt dazu, dass sich schwarze Schafe auf dem Markt tummeln, die nur die kurzfristige Rendite vor Augen haben und mit Billigangeboten werben. Auf den zweiten Blick steigen die Kosten oftmals immens, zum Bei-

spiel werden Hausbesuche dann als Extraleistungen verbucht. Das ist unseriös und hat nichts mehr mit der Ethik unseres Bestatterberufes zu tun. Daher sollte jeder bei der Wahl des Bestatters genauer hinschauen und sich nach seinen Qualifikationen erkundigen.“

Thema Tod sollte gewährleistet sein, dass der letzte Wille nicht nur ein Wunsch bleibt, sondern aus qualifizierter Hand würdig und pietätvoll gestaltet wird. Bei uns steht die Würde des Menschen im Vordergrund. Wir machen keine Massenabfertigung, sondern möchten den Trauernden eine positive Abschiedszeremonie ermöglichen und ihnen so viel Last abnehmen, wie uns das möglich ist.“

Sie wollen also mehr bieten, als sich nur um das Organisatorische zu kümmern.

Kosfeld: „Ganz genau! Dass sich ein Bestatter lediglich als Dienstleister sieht, ist längst überholt. Wir sehen unsere tägliche Arbeit als Berufung und Ehre und sind gleichzeitig Tröster, Ratgeber und Organisator. Trauerpsychologie, Trauerbegleitung und -bewältigung gehörten beispielsweise auch zur Weiterbildung zum Bestattermeister, um mit jeder noch so schwierigen Situation umgehen zu können.“

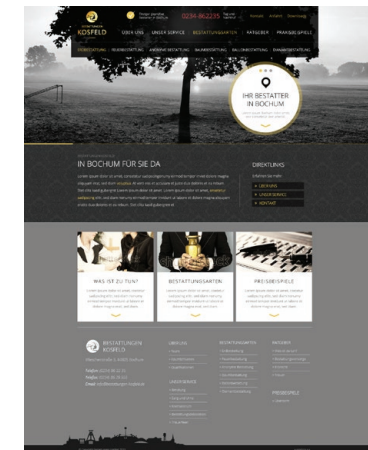
Dass Sie ausgetrampelte Pfade verlassen, haben Sie deutlich gemacht. Neue Wege beschreiten Sie auch mit neuen Räumlichkeiten und einem alternativen Bestattungswagen.

Kosfeld: „Das stimmt. In unserer neu eröffneten Filiale in Bochum-Riemke an der Herner Straße 347, steht unser geschultes und ausgebildetes Personal hier für alle Fragen – ob bei einem aktuellen Trauerfall oder für ein Informationsgespräch – mit Rat und Tat zur Seite. Außerdem haben wir mit unserem weißen Be-

stattungswagen ein Markenzeichen gesetzt. Dieser soll den Trauernden als Zeichen der Hoffnung dienen. Alternativ haben wir aber jedoch auch einen klassischen schwarzen Bestattungswagen.“

Und eine neue Homepage ist seit gestern online.

Kosfeld: „Ja, hier haben wir alle wichtigen Informationen und Themen schon einmal erläutert.“



Die neue Homepage:

www.bestattungen-kosfeld.de

Darüber hinaus bieten Sie einen Fingerprint an. Was verbirgt sich dahinter?

Kosfeld: „Der Fingerabdruck eines Menschen ist unverwechselbar und lässt sich zu einem einzigartigen Schmuckstück,

zum Beispiel einem Anhänger oder Ring, verarbeiten. So entsteht eine einzigartige Erinnerung an einen geliebten Menschen.“

Individualität scheint eine Firmen-Philosophie zu sein, oder?

Kosfeld: „Es ist mir eine Herzensangelegenheit, den Menschen einen würdigen Abschied von ihrem Verstorbenen zu ermöglichen. Man muss sich eins immer vor Augen führen: Der Moment der Trauerfeier und Verabschiedung ist einzigartig und nicht wiederholbar. Deshalb ist es umso wichtiger, auf jeden noch so kleinen Wunsch einzugehen.“

Ein hoher Anspruch.

Kosfeld: „Ja, das ist der Anspruch an uns und an unsere Mitarbeiter: die Sensibilität zu haben, es zu verstehen und herauszuhören wie der letzte Weg aussehen soll und das wollen wir nicht nur darstellen, sondern selbst leben.“

**BESTATTUNGEN
KOSFELD**

- einziger Bestattermeister in ganz Bochum (nach Bestattermeisterverordnung)
- geprüfter Bestatter mit Familientradition

www.Bestattungen-Kosfeld.de
Telefon 02 34 / 86 22 35